



Gewinn für Sie und die Umwelt

Willkommen | Über SolarTotal | **News** | Aktionen | Anforderung von Informationsmaterial
| Jobs | Monitoring

News

> Index > News

29 November 2010 | Verbraucherpreise für Strom steigen trotz fallender Einkaufspreise

Heidelberg, 29. November 2010, Mindestens jedem zweiten deutschen Haushalt wurde in den vergangenen Wochen eine Strompreiserhöhung mitgeteilt. Die Strompreise für private Verbraucher steigen seit Jahren stetig an. Gleichzeitig sind die Einkaufspreise für die Stromanbieter deutlich gesunken. Das zeigt eine Analyse des unabhängigen Verbraucherportals Verivox.

Die sinkenden Einkaufspreise der Stromanbieter zeigt der "Erzeugerpreisindex Strom bei Abgabe an Weiterverteiler" des Statistischen Bundesamtes deutlich. Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 ist dieser Erzeugerpreisindex von 163,8 auf 130,5 Punkte gesunken. Das bedeutet, dass die Einkaufspreise für die Stromanbieter in den vergangenen Jahren um rund 20 Prozent gefallen sind. Doch dieser Preistrusch ist bei den Verbrauchern niemals angekommen.

Der Verivox Verbraucherpreisindex Strom ist im gleichen Zeitraum um 8 Prozent angestiegen. Im Oktober 2008 bezahlte ein Musterhaushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4.000 kWh durchschnittlich 851 Euro, im Oktober 2010 waren es 923 Euro. Durch die massenhaften Strompreiserhöhungen zum Jahreswechsel wird die gegenläufige Entwicklung von Einkaufspreisen und Verbraucherpreisen noch verstärkt. Zum 1. Januar 2010 haben 413 Stromanbieter Preiserhöhungen von durchschnittlich 7,1 Prozent angekündigt.

Ungerechtfertigte Preiserhöhungen?

Die Welle von Strompreiserhöhungen zum Jahreswechsel ist stark umstritten. Die Stromanbieter machen die gestiegenen Kosten für den Ausbau der Erneuerbaren Energien für die neuerliche Preisrunde verantwortlich. Durch die Strompreiserhöhungen würden lediglich steuerliche Belastungen durchgereicht.

Der Präsident der Bundesnetzagentur, Matthias Kurth, bezeichnet die Erhöhungen dagegen als ungerechtfertigt. Die Stromanbieter würden den Anstieg der EEG-Umlage als Vorwand benutzen, um Strompreiserhöhungen durchzusetzen.

Den erhöhten staatlichen Abgaben stünden sinkende Großhandelspreise durch die stärkere Vermarktung der Erneuerbaren Energien an der Strombörse gegenüber. Durch die Strompreiserhöhungen für private Verbraucher werden steuerliche Belastungen abgewälzt. Die Erleichterungen durch gesunkene Einkaufspreise werden jedoch kaum weitergegeben.

"Die durchschnittlichen Strompreise für private Verbraucher steigen jedes Jahr, auch wenn die Großhandelspreise sinken. Daher raten wir den Verbrauchern, die Preise zu vergleichen und zu einem Stromanbieter zu wechseln, der günstige Beschaffungskosten auch weitergibt", so die Empfehlung von Peter Reese, Leiter Energiewirtschaft bei Verivox.

Quelle: Verivox GmbH

Quelle: <http://www.photovoltaiik-guide.de/>

[< Zurück zum Überblick](#)

Suchen...



SolarTotal Twitter

SolarTotalDE: Ich habe 42 Fotos im Album „Weihnachtsfeier SolarTotal 2010“ auf Facebook gepostet <http://fb.me/MK4grQ4n>
29 November 2010

SolarTotalDE: SolarTotal gratuliert Carina Valentin aus Euerbach zum Gewinn einer Photovoltaikanlage im Wert von 13.500€!... <http://fb.me/w25aoqh2>
15 November 2010

SolarTotalDE: Ich habe ein YouTube-Video zu meinen Favoriten

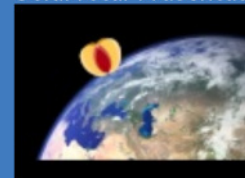
SolarTotal YouTube

SolarTotal Anlagen in Deutschland



11 November 2010

SolarTotal Präsentation



11 November 2010

